

## Rundgang Unter-Widdersheim

### Förderinformationen

#### **Baustoffe für Fachwerksanierung**

##### **Holz**

In unserer Region wurde vorwiegend Eichenholz für die Errichtung von Fachwerkhäusern verwendet. Aus statischen Gründen findet man aber in Eichenholzgebäuden Unterzüge aus Nadelholz. Eichenholz hat sehr kurze Fasern die bei einer Belastung quer zur Faser zum Bruch führen kann. Nadelholz ist langfasrig und deshalb gut für solche Belastungen geeignet. Im 19. Und 20. Jahrhundert hat man allerdings auch in unserer Region Fachwerkhäuser und Scheunen aus Nadelholz errichtet. Wenn sie unsicher sind hinsichtlich des verwendeten Holzes holen sie sich fachlichen Rat ein. Wichtig ist, dass bei einer Sanierung wieder das gleiche Holz wie im Bestand verwendet wird. Holz für die Sanierung von Fachwerkstrukturen muss abgelagert sein. Am besten verwendet man Altes Holz aus Abbrüchen.

##### **Holzverbindungen**

Grundsätzlich sind Fachwerkverbindungen als Holzverbindungen auszuführen. Es gibt für alle vorkommenden Verbindungsprobleme bei der Sanierung geeignete Ausführungsmöglichkeiten die eine Verwendung von Nagelblechen entbehrlich machen.

##### **Ausfachung**

Vorhandene Ausfachungen aus Lehmflechtwerk, Lehm- oder Ziegelsteinen sollten möglichst erhalten werden. Wenn bei Fachwerksanierung ein Austausch von Hölzern erforderlich wird sollte man versuchen die Gefache zu sichern und zu erhalten. Bei notwendigem Ersatz der Ausfachung sind Lehmsteine am besten geeignet. Beim Einbau von Ausfachungen mit Lehmsteinen müssen Dreikantleisten an den Hölzern angebracht werden. Es wird empfohlen Hartholzleisten mit Edelstahlnägeln zu befestigen, weil diese Bereiche immer durch eindringenden Niederschlag belastet sind und deshalb rosten können.

Die Verwendung alter Lehmsteine kann problematisch sein, wenn sie aus belasteten Bereichen im Haus sind. Das kann z.B. ehemalige Stallnutzung sein (Ammoniak) oder bei Schwamm- und Pilzbefall von angrenzenden Bauteilen. Hier besteht die Gefahr, dass schädliche Kulturen im sanierten Haus entstehen.

##### **Bauteilsanierung:**

Die Bauteilinstandsetzung ist wichtig für die Erhaltung des Zeugniswerts eines alten Bauwerks. Außerdem kann in den meisten Fällen davon ausgegangen werden, dass die historischen Bauteile von guter handwerklicher Qualität sind. Türen, Fenster, Fußböden und

## Rundgang Unter-Widdersheim

andere Bauteile sind wesentlicher Bestand eines Hauses und deshalb schutzwürdig. Bei der Instandsetzung von Bauteilen sollte unbedingt eine Fachberatung in Anspruch genommen werden.

### Eintragung von Denkmälern

Im Wetteraukreis sind die Denkmäler und die Gesamtanlagen in drei Bänden „Denkmale in Hessen“ erfasst. Die Denkmaleigenschaft ihres Hauses können sie auch im Internet überprüfen unter **denkxweb**.

### Öffentliche Förderung

Denkmalschutz- und

Denkmalpflege

Städte und Gemeinden	Einzelne Städte und Gemeinden haben eigene Fördermöglichkeiten z.B. für Fassadenrenovierungen.
Wetteraukreis	Bei Sanierung oder Instandsetzung einzelner Bauteile fördert der Kreis mit Beträgen bis max. 5.000,- €
Landesamt für Denkmalpflege	Die Förderhöhe hängt von verschiedenen Faktoren ab. Die Bedeutung des Denkmals und die Qualität der Maßnahmen sind wichtig. Die Höhe hängt im Wesentlichen von den Kosten ab
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	Die Förderung ist bei geeigneten Projekten in der Höhe der Förderung des LAFD. In beiden Fällen muss die Notwendigkeit der Förderung dargelegt werden.
Bundesstiftung	Bei herausragenden Denkmälern von überregionaler Bedeutung kann auch die Bundesstiftung fördern.
KFW- Förderung	Die KFW- Förderung für Energieeinsparung, Barrierereduzierung u.a. fordert bestimmte Standards. Bei Denkmälern können diese Anforderungen reduziert werden, wenn entsprechende Anforderungen des Denkmalschutzes dies erfordern. Es gibt spezielle Programme KFW-Denkmal.
Sonderabschreibung	Einkommensteuer §§ 7i, 10f, 10g, 11b EstG. Bei der Sanierung von Kulturdenkmälern können Steuererleichterungen in Anspruch genommen werden. Informationen finden sie auf der Internetseite „Landesamt für Denkmalpflege Hessen“. <u>Entsprechende Richtlinien sind unbedingt einhalten!</u>

## Rundgang Unter-Widdersheim

LEADER + Regionalbudget	Möglicherweise kann auch Ihr Projekt über LEADER oder das Regionalbudget gefördert werden, wenn dieses bestimmten Kriterien entspricht. Sprechen Sie uns, das Team des Regionalmanagements der wfg, am besten direkt an!
-------------------------	--

### Hinweis:

Altbausanierung und Denkmalschutz sind komplexe Themen die im Einzelfall entschieden werden müssen. Es wird deshalb empfohlen zunächst fachlichen Rat einzuholen bevor falsche oder unnötige Maßnahmen in Angriff genommen werden.

## Ihre Ansprechpartner

### Marius Wetz

Projektmanager „DORFundDU – Die Dorf-Akademie der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen“

Hanauer Straße 5

61169 Friedberg

Telefon: +49 (0) 6031 77269-18

E-Mail: [dorf-akademie@wfg-wetterau.de](mailto:dorf-akademie@wfg-wetterau.de)

Internet: [www.dorfunddu.de](http://www.dorfunddu.de)

### Gustav Jung

Dipl.-Ing. Architekt AKH

Büro für Architektur und Denkmalpflege

Schulstraße 10

61231 Bad Nauheim

Telefon: 0152/56387001

E-Mail: [denkmal@gustavjung.de](mailto:denkmal@gustavjung.de)